

<b>Antrag von 29.04.2022</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

*Betreff*

**Pop-up-Radweg auf der Konrad-Adenauer-Straße auf Höhe der Oper ausweisen - Gemischte Rad- & Fußwegeführung im Oberen Schlossgarten entzerren**

Im Sommer ist vor Landtag und Oper ein regelrechter Trubel. Viele Stuttgarterinnen und Stuttgarter nutzen die Wärme, flanieren im Park oder erholen sich auf den Wiesen rund um den Eckensee. Hinzu kommen Besucher\*innen des Landtags, der Oper oder Schüler\*innen des Katharinenstifts, dessen Außensportfläche auf der anderen Seite des Parkwegs liegt wie die Schule selbst.

All dies führt dazu, dass die jährlich zunehmende Zahl der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zunehmend in Konflikt mit den Mengen der Zufußgehenden kommt. Vor diesem Hintergrund wirkt die städtische Kampagne „Rad nimmt Rücksicht“ für diesen Bereich fast zynisch, da die Infrastruktur Konflikte zwischen dem Rad- und Fußverkehr geradezu befördert.

Nicht nur auf dem Ferdinand-Leitner-Steg, dessen Aufstiege zwar eine getrennte Fuß- und Radführung vorsehen, die aufgrund der längeren Wege häufig aber nicht begangen werden, kommt es daher zu Konflikten. Auch die Querung an Schule und Oper ist konfliktträchtig. Ganz eng wird es zu den zahlreichen Veranstaltungen im Sommer, wie dem Stuttgarter Sommerfest, zu welchem die Durchfahrt mit dem Fahrrad kurzerhand an der Hauptradroute gekappt wird.

Einer Hauptradroute auf der man schnell von A nach B kommt wird diese Passage nicht gerecht. Wir sollten daher dauerhaft Abhilfe schaffen und durch eine provisorische Umnutzung einer Fahrspur entlang der Konrad-Adenauer-Straße im Abschnitt zwischen Gebhard-Müller-Platz und Charlottenplatz Abhilfe schaffen.

Im Doppelhaushalt haben wir hierzu bereits den Antrag der Grünen-Fraktion beschlossen, der folgendes fordert und Mittel in Höhe von 250.000 € für 2022 und 2023 für die Umsetzung provisorischer Maßnahmen bereitgestellt:

*„Zwischen Neckartor und Charlottenplatz soll eine Radwegeverbindung parallel zum Schlossgarten geprüft werden. Die Umsetzung zumindest zwischen Gebhard-Müller-Platz und Charlottenplatz wird im Rahmen eines Pop-Up Radwegs umgesetzt“*

Wir schlagen daher folgende Maßnahmen vor. Vom Planetarium kommend wird über die Schillerstraße eine ebenerdige Querung über die Schillerstraße für Radfahrer\*innen in beide Richtungen eingerichtet. Im Anschluss wird auf der Schillerstraße die rechte Spur in Richtung Konrad-Adenauer-Straße für einen Zweirichtungsradweg gesperrt und baulich abgetrennt. Dieser wird auf der rechten Spur der Konrad-Adenauer-Straße weitergeführt bis zur Einfahrt zum Parkplatz Landtag. Damit eine Breite von vier Metern gewährleistet werden kann, wird die zweite Rechtsabbiegespur die von der Schillerstraße kommt auf zwei Meter Breite reduziert. Ab dem Parkplatz des Landtags wird der Radverkehr zusammen mit dem Bus wie auf der Fritz-Elsaß-Straße geführt und mündet an der Kreuzung wieder auf der Führung der Hauptradroute 1.

**Wir beantragen daher:**

1. Die Verwaltung prüft die bauliche Umsetzung eines Pop-Up-Radwegs zwischen Gebhard-Müller-Platz und Charlottenplatz.
2. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik wird vor der Sommerpause 2022 über das Projekt berichtet. Hierbei wird folgender Beschlusspunkt zur Abstimmung gestellt: Zwischen der Kreuzung Gebhard-Müller-Platz und der Kreuzung Charlottenplatz wird ein Zweirichtungspopupradweg eingerichtet und hierfür die rechte Spur der Konrad-Adenauer-Straße genutzt.



Björn Peterhoff



Raphaela Ciblis



Andreas Winter  
Fraktionsvorsitzender